




DSD-Fördervertrag für Benediktinerkloster in Tholey

DSD-Fördervertrag für Benediktinerkloster in Tholey
Lenoirbau wird instandgesetzt
Für die Arbeiten an Kloster Tholey im Landkreis St. Wendel stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) erneut Mittel zur Verfügung. In diesen Tagen erreicht Pater Mauritius Choriol ein Fördervertrag in Höhe von 25.000 Euro für die Dachdeckerarbeiten am sogenannten Lenoirbau des Klosters. Weitere Mittel für die dringend notwendigen Maßnahmen erhält das Kloster von Bund, Land und Bistum.
In den Ruinen einer römischen Badeanlage entstand im 7. Jahrhundert eine erste christliche Kirche in Tholey. Nach der Zerstörung der daraus entstandenen Klosteranlage 1230 baute man die Anlage zwischen 1236 und 1310 neu auf. 1793 wurde das Kloster nach Plünderung und erneuter Zerstörung aufgehoben. 1808 diente die Klosterkirche bereits als Pfarrkirche.
Bei dem Kirchenbau handelt sich um eine dreischiffige gewölbte querhauslose Basilika von fünf Jochen mit quadratischem Westturm. Der Turmhelm mit Laterne und Ecktürmchen stammt von 1740. Von den Klostergebäuden hat sich ein Teil des Ostflügels mit dem Kapitelsaal aus dem frühen 17. Jahrhundert erhalten. Im Bereich des einstigen Westflügels des Kreuzgangs entstand von 1722 bis 1725 ein Neubau. Der barocke Gartenpavillon wurde 1715 errichtet.
In der 1949 wieder erstandenen Benediktinerabtei werden seit 2008 die Klostergebäude grundlegend saniert. Bereits zuvor konnte die Außenhülle der Kirche saniert werden und in den beiden vergangenen Jahren wurde das Kirchendach auch unter Beteiligung der DSD überholt. Ebenfalls mit Hilfe der DSD wurde vor zwei Jahren im Zuge der Reaktivierung des verwahrlosten Gartenumfelds die Restaurierung des barocken Gartenpavillons in Angriff genommen.
Am sogenannten Lenoirbau, dem ehemaligen Konventsgebäude, dessen Wiederherstellung nun ansteht, sind Mauerwerks- und Gewölberisse aufgetreten. Aufsteigende Feuchtigkeit hat zu Putzabplatzungen geführt, Dachundichtigkeiten und desolante Dachfenster müssen ebenso dringend behoben werden.
Das ehemalige Benediktinerkloster Tholey zählt zu den 36 Projekten, die die private Denkmalstiftung mit Sitz in Bonn dank individueller Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, bisher allein im Saarland fördern konnte.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon: 0228 / 90 91-0
Telefax: 0228 / 90 91-109
Mail: info@denkmalschutz.de
URL: <http://www.denkmalschutz.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=554377 width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.